

# NACHRICHTENBLATT

im telegraphenstil...

9./10. Mai Anturnen auf dem Sportplatz  
Hatzfeldallee

1. Pfingstfeiertag  
Frühkonzert im Seepavillon

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



APRIL 1953

4

## TURN-ABTEILUNG

Leiter: Rudolf Fleschner,  
Berlin-Tegel, Zickowstraße 119

### Bundesjugendspiele

Mit dem Turnen der Leistungsklasse A bzw. der Jahrgänge 1934/35 fand am 29. März 1953 eine Veranstaltungsfolge von 4 Sonntagen ihren Abschluß, an der alle Jungen und Mädels der Jahrgänge 1940—1934 aus Schulen und Vereinen sich einer turnerischen Leistungsprobe unterziehen sollten!

Die Übungen der Bundesjugendspiele waren diesmal erfreulich lange vorher bekannt und wurden vom BTB vernunftgemäß für die Bestenkämpfe übernommen. Nach unserer Meinung waren sie zudem recht geschickt aufgestellt, die Leistungsforderungen nicht überspannt und die Schwierigkeitssteigerung für höhere Jahrgänge sinnvoll und so ausgewählt, daß trotz verschiedener Jahrgänge sich für den Übungsbetrieb viele gleichartige Übungsteile ergaben, die dem Übungsleiter das Training erleichterten.

Wir berichteten bereits über das Jugendturnen der Jahrgänge 1938/40, an dem jeder unserer 18 Teilnehmer die zum Siege erforderliche Punktzahl erreichte. Am 1. 3. turnten die gleichen Jahrgänge der Mädchen, von 16 Teilnehmern unseres VfL wurden 14 Sieger. Soweit sind bei uns bei Jungen und Mädchen in den Jahrgängen 1938/40 Beteiligung und Erfolg recht erfreulich, wenn wir auch nicht die ersten Plätze belegen konnten.

Am 15. 3. turnten die Leistungsklassen B und C und für die Bundesjugendspiele die Jahrgänge 1936/37. War bei den Jugendturnerinnen

die Beteiligung noch befriedigend, so kann man bei den Jungen die Antrittsstärken geradezu kümmerlich nennen! In der Klasse C traten ganze 2 (zwei!) Riegen an, also etwa 20 Jungturner von Berlin-West. Hier versagten die Vereine! Auch der VfL Tegel, der in dieser Gruppe nur einen Teilnehmer stellte! Von unseren 13 für B und C gemeldeten Jungen traten nur 8 an! Das ist kein erfreuliches Ergebnis, auch wenn diese 8 ihr Bestes gaben und gut abschnitten.

Uneingeschränkte Freude brachte das A-Turnen am 29. 3. Hier übertrafen die Teilnehmerzahlen die Erwartungen, und bei Jungen und Mädchen konnte man im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Leistungssteigerung feststellen. Allen voran wieder der TSV Spandau 1860, der es fertigbrachte, zwei Nachwuchsturner so zu fördern, daß sie ihren Vereinskameraden Kurt Richter, der bereits im Vorjahre zweitbesten Jugendturner Berlin war, auf den 3. Platz verweisen konnten. Auch die Nachmittagsveranstaltung mit durchweg guten Vorführungen verschiedener Vereine und dem Kürturnen der besten Jugendturner und -turnerinnen verdient, lobend hervorgehoben zu werden. Dieser Tag zeigte, daß auch Berlin im vergangenen Jahr im Geräteturnen der Jugend recht gut vorgekommen ist.

Wo liegen nun die Gründe für die geringen Antrittsstärken der Jungen? Zweifellos weniger in der im März noch aufgetretenen Grippekrankheit als vor allem in Organisationsfragen und im Vorturnermangel. Ein Turnwart mit

1927 - 1952

**25**  
Jahre

**Fhr Berater**

Ueber 200 Apparate am Lager

**Großer Jubiläums-Verkauf**

Immer preiswert!  
Groß die Auswahl!

**Radio-Avi**

am **S** Bahnhof  
Tegel

2. Geschäft: Heiligensee, Hasenfurt 14

Bequeme Teilzahlung — Inzahlungnahme alter Geräte

30-40 Jungen auf der Halle kann bei nur einem Übungsabend in der Woche unmöglich „nebenbei“ seine Wettkämpfer für drei verschiedene Leistungsklassen vorbereiten. Da nur sehr wenige Schulen teilnahmen, ist anzunehmen, daß die Übereinkunft zwischen Turnerbund und Schulen viel zu spät erfolgte, und daß sich diese Neuerung in der Organisation vielleicht erst im nächsten Jahre auswirken wird. Es gäbe sonst kaum eine Erklärung dafür, daß die Gesamtantrittsstärke 1953 (mit mehr als 1500 Teilnehmern) etwa nur die halbe Antrittsstärke allein der Schulen des Jahres 1952 erreichte (1466 Jungen, 1644 Mädchen). Weiterhin wirkte sich die kurzfristige Vorverlegung des Turnens für die Jahrgänge 1936/37 sehr ungünstig aus. Unsere Jungen erfuhren erst am 13., daß sie statt am 22. bereits am 15. antreten mußten. Und nun zu den eigenen Schwächen: Wir meldeten für alle Jahrgänge der Jungen zu den Bundesjugendspielen 38 Teilnehmer, nur 25 sind angetreten! Zum Bestenturnen waren 17 Teilnehmer gemeldet, 9 Jungen traten an! Alle angetretenen Jungen erreichten die zum Siege

angetreten waren durch Krankheit oder andere wichtige Gründe tatsächlich entschuldigt. Ein Rest Unzuverlässiger verbleibt jedoch. Es ist müßig, Betrachtungen darüber anzustellen, ob unsere 3 verhinderten A-Turner nun unter die 10 oder 15 besten Jugendturner gekommen wären, oder wie weit das wahrscheinlich recht günstige Abschneiden unseres durchweg nicht angetretenen Jahrgangs 34 die Siegerliste zu unseren Gunsten verändert hätte. Nach der Bestandshebung vom 1. 1. 53 liegt unsere männl. Jugendturn-Abteilung mit 50 gemeldeten Mitgliedern zahlenmäßig in West-Berlin an 7. Stelle. Arbeiten wir wie bisher weiter, so ist in 5-10 Jahren der VfL Tegel leistungsmäßig vielleicht zur Bedeutungslosigkeit eines Provinzvereins abgesunken. Da uns jetzt die Halle auch sonntags zur Verfügung steht, können wir vieles ändern. Mit pünktlichen und zuverlässigen Jugendlichen und selbstlos helfenden Männerturnern könnten wir auch von uns aus das Geräteturnen in Berlin vorantreiben helfen. Die veranlagten Nachwuchsturner sind da und warten auf Leistungsschulung!

Der in unserem März-Nachrichtenblatt erschienene Artikel „Bundesjugendspiele 1952/53“ hat das Mißfallen des Schulleiters der Humboldtschule erregt, und wir müssen zugeben, daß Herr Kahl Anstoß an diesem Artikel nehmen konnte. Auf Grund seines Protestschreibens und der Erwiderung des Vereinsvorstandes kamen die Parteien überein, in einer persönlichen Aussprache den unliebsamen Zwischenfall zu klären. In dem aufrichtigen Bestreben, jede Schärfe in der anberaumten Konferenz zu vermeiden, sind alle strittigen Punkte geklärt worden, so daß mit Befriedigung auf beiden Seiten festgestellt werden kann, daß das frühere gute Verhältnis zwischen Herrn Schulleiter Kahl und dem VfL Tegel wieder hergestellt ist.

erforderliche Punktzahl. Ein wirklicher Grund zur Freude und Zufriedenheit mit der Vereinsarbeit, wenn man nicht immer an die 21 (!) nichterfüllten Meldungen denken müßte! Hier wird dem Turnwart bewiesen, daß es ihm nicht gelang, seiner Abteilung die notwendige Treue einzupflanzen. Bisher war es unser größter Stolz, daß Turner nicht nur froh und frei, sondern auch treu und zuverlässig waren. Wenn ein Turnwart nicht erreicht, daß seine Abteilung geschlossen hinter ihm steht, so ist er fehl am Platze, und opferte er noch so viel Zeit für den Verein!

Zweifellos wirkten diesmal viele ungünstige Faktoren zusammen. Viele der von uns Nicht-

## 2. Frauen-Abteilung

Am 21. 3. 53 fand im Schollenkrug eine Versammlung der 2. Frauen-Abteilung (Gymnastik) statt, an der rund 60 Mitglieder teilnahmen. Von 20-21.30 Uhr wurden in ruhiger und sachlicher Aussprache Wünsche und Vorschläge erörtert und kleine Änderungen beschlossen. Im Anschluß hieran verbrachten die Frauen in üblicher Weise mit ihren männlichen Nachzögern noch einige recht frohe Stunden bei Musik und Tanz, und es kann wohl mit Recht behauptet werden, daß auch dieser Abend bei allen Teilnehmern in angenehmer Erinnerung verbleiben wird.

FARBEN-  
STÄNGE

BERLIN-TEGEL, GORKISTR. 8  
RUF 45 96 96

Das Fachgeschäft seit 25 Jahren für

TAPETEN  
LINOLEUM  
BALATUM

Leisten, Sperrholz,  
Bastlerartikel, Gardinen-  
stangen u. sämtl. Zubehör

**G. Niederlich**

Berlin-Tegel, Bahnhofstr. 5-6  
Schlieperstraße 14



## Neue Übungszeiten der Turn-Abteilung in der Humboldtschule

Für das Sommerhalbjahr steht uns wieder der Mittwoch zur Verfügung, so daß wir nun getrennt üben können. 1. Frauen dienstags, weibl. Jugend mittwochs. Auch können alle Jugendliche und Wettkämpfer Sonntag vormittags wieder fleißig üben, da uns sonntags die Turnhalle ab sofort ab 9 Uhr ebenfalls wieder zur Verfügung steht.

### Anturnen

Das Anturnen wurde infolge Terminschwierigkeiten auf den 9. und 10. Mai ange-

setzt. Infolge des späteren Termins und des damit verbundenen wärmeren Wetters muß es möglich sein, daß sich alle Turner und Turnerinnen auf dem Sportplatz einfinden. Macht jetzt schon fleißig Propaganda. Es gilt außerdem rechtzeitig zum Hamburg-Treffen zu trainieren.  
Der Vereinsturnwart.

### Sportärztlicher Beratungsdienst

Die sportärztliche Beratungsstelle Reinickendorf teilt mit, daß ab 1. April 1953 die Sprechstunden für die sportärztlichen Untersuchungen nur noch dienstags und freitags, in der Zeit von von 17 bis 19 Uhr, in Berlin-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 38, Zimmer 1-4, stattfinden.

## SPIEL- und SPORT-ABTEILUNG

Leiter: Friedrich Neumann,  
Berlin-Tegel, Bahnhofplatz 2

### Oster-Handball-Blitzturnier 1953

Bei gutem Wetter konnten wir am Karfreitag und Ostermontag unser Handball-Blitzturnier wie angesetzt von 9-12 und 14-18 Uhr pünktlich durchführen. Die eingeladenen Mannschaften und angesetzten Schiedsrichter waren pünktlich zur Stelle. Die Vorarbeiten zu dieser Veranstaltung waren zum Teil sehr schwierig. Die eingeladenen Mannschaften waren teils vorher oder wurden nach Abschluß unserer Vereinbarungen vom Berliner Handball-Verband zu Punktspielen angesetzt. Nur mit großer Mühe konnten wir zum Schluß folgende 10 Vereine mit 16 Mannschaften fest für unsere Veranstaltung verpflichten: SV Reinickendorf, VfB Hermsdorf, TV Waidmannslust, VfV Spandau, SV Siemensstadt, TV Berliner Bären, SC Brandenburg, BSC Rehberge und Friedenauer TSC.

Auch die Beschaffung von gestifteten Ehrenpreisen war mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Der einzige gestiftete Ehrenpreis war vom Bezirksamt Reinickendorf, und dafür nochmals unseren herzlichsten Dank. Die ganze Veranstaltung wurde von den Außenstehenden mit großem Interesse verfolgt.

Die einzelnen Ergebnisse:

#### Karfreitag

##### Weibl. Jugend

1. TV Waidmannslust	6 : 2 Punkte
2. VfL Tegel	6 : 2 "
3. VfB Hermsdorf	5 : 3 "
4. VfV Spandau	3 : 5 "
5. SV Reinickendorf	0 : 8 "

##### Alte Herren

1. SV Siemensstadt	8 : 0 Punkte
2. TV Waidmannslust	6 : 2 "
3. SV Reinickendorf	4 : 4 "
4. VfL Tegel	2 : 6 "
5. Friedenauer TSC	0 : 8 "

### Ostermontag

#### Männl. Jugend

1. BSC Rehberge	8 : 0 Punkte
2. Friedenauer TSC	4 : 4 "
3. VfL Tegel	4 : 4 "
4. SV Siemensstadt	3 : 5 "
5. TV Siemensstadt	1 : 7 "

#### 1. Männer

1. Friedenauer TSC	7 : 1 Punkte
2. SV Berliner Bären	6 : 2 "
3. SC Brandenburg	4 : 4 "
4. VfL Tegel	3 : 5 "
5. VfB Hermsdorf	0 : 8 "

Nach dem sportlichen Teil trafen sich alle 5 Vereine zur Siegerehrung und anschließendem Sportlerball im Seepavillon. Der Saal war um 19 Uhr bereits überfüllt. Zusätzliche Tische und Stühle mußten noch aufgestellt werden, um dem Andrang Herr zu werden. Bis 1 Uhr blieben fast alle gemütlich beieinander und der Turniersieger, die Bezirksliga-Mannschaft des Friedenauer TSC, war so begeistert, daß sie uns zu ihrem Turnier am Himmelfahrtstage eingeladen hat.

Als erste Veranstaltung der Spiel- und Sport-Abteilung kann dieses Turnier mit anschließendem Sportlerball als gelungen bezeichnet werden und ein entsprechender Überschuß war der Erfolg.

### VfL Tegel, Himmelfahrt am 14. 5. 53, auf nach Tegel

Auf Grund unserer Gastfreundschaft beim Oster-Handball-Blitzturnier erlaubt sich der Friedenauer TSC (früher MTV) unsere Jugend und 1. Männer-Mannschaft zu ihrem Handball-Blitzturnier, Himmelfahrt am 14. 5., nach Friedenau herzlichst einzuladen.

Anschließend führt der Veranstalter ohne Erhebung von Eintrittsgeld ein gemütliches Bei-

## SEEPAVILLON

1. PFINGSTFEIERTAG

FRÜHKONZERT

unter Mitwirkung des VfL Tegel und des Borsig'schen Männerchore

Kapelle Otto Kernbach — Ansage Joachim Krüger

Eintritt 1.50 DM — Vorverkauf 1.— DM

1. und 2. Feiertag nachmittags Gartenkonzert

*Ob Maßarbeit oder Reparatur vom Fachmann nur!*

**HEINZWECKER**  
SCHUHMACHERMEISTER

Berlin-Tegel  
Waidmannsluster Damm 7

*schnell - sauber - reell*

sammensein mit Musik durch. Da der VfL Tegel früher mit dem dortigen MTV oft im schönen Wettstreit gestanden hat, wollen wir die alte Tradition wieder ins Leben zurückrufen. Die Friedenauer Sportfreunde waren mit über 30 Mann Gast bei unserer Abschlusveranstaltung.

Deshalb heißt die Parole für den VfL Tegel am Himmelfahrt, den 14. 5. 1953: „Alles was Beine hat, auch Schlachtenbummler, auf nach Friedenau, da ist der Himmel blau!“

### Unser Anturnen am 9. und 10. Mai 1953

9. Mai 1953, 15 Uhr

Dreikampf: 50-m- bzw. 75-m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwerfen

Schüler u. Schülerinnen Jahrgang 1939/1940

Knaben und Mädchen Jahrgang 1941 und jünger

## TISCHTENNIS-ABTEILUNG

Mit einem guten Start begannen wir die zweite Spielhälfte der Saison 1952/53.

So führten wir erstmalig am 4. 1. ein Neujahr-Turnier durch, welches zu einem vollen Erfolg wurde. Die Überraschungen waren Frl. Dops-laff und Bubi Nagel, die sich beide den 3. Platz erspielten. Die ersten Plätze wurden mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht, gespendet von den Sportkameraden Bischoff — Jerichow — Lüpke — Heise.

Am 18. 1. hatten wir die Tegeler Schulen zu einem Schüler-Werbeturnier eingeladen, die sich mit 114 Schülern und Jugendlichen beteiligten. Als Sieger setzten sich fast immer ehemalige Angehörige unserer Abteilung durch.

Unsere Jugend nahm mit mehr oder weniger guten Erfolgen an den Turnieren von Schwarz-Weiß Rudow, BTTC Grün-Weiß und an den Berliner Jugendmeisterschaften 1953 teil. Wurden bisher auf fast sämtlichen Turnieren Evelyn Glumm mit Lutz Sedatis von Grün-Weiß im gemischten Doppel Turniersieger, so schie-den sie bei den Berliner Meisterschaften überraschend im ersten Spiel aus.

Im Einzel der weibl. Jugend stand Evelyn Glumm allerdings im Endspiel, um dann knapp 2:1 gegen die neue Berliner Jugendmeisterin, Frl. Schulz von den Berliner Bären, zu unterliegen. Dennoch bedarf ihr 2. Platz in der Berliner Meisterschaft besonderer Beachtung, da es ihr gelang, die Favoritin Frl. Ciesielski von Blau-Gold zu schlagen. Mit Giesela Sommer errang sie außerdem noch den 3. Platz im Doppel. Wir wollen hoffen, daß diese Erfolge noch zur Fahrkarte für die Deutschen Jugend-Meisterschaften ausreichen werden. Mit Manfred Münchow kam der VfL überraschenderweise im Einzel ebenfalls noch zu einem 3. Platz. Im Doppel errang Münchow mit seinem Partner

10. Mai 1953, 9 Uhr

Dreikampf: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen

Weibl. Jugend	Jahrgang 1935/1936
Weibl. Jugend	Jahrgang 1935/1936
Männl. Jugend	Jahrgang 1937/1938
Männl. Jugend	Jahrgang 1937/1938
Frauen	Jahrgang 1934 u. älter
Männer	Jahrgang 1921—1914
Alte Herren	Jahrgang 1934—1922
Alte Herren	Jahrgang 1913—1904
Alte Herren	Jahrgang 1903 u. älter

Es wird erwartet, daß die Beteiligung aller Abteilungen eine 100%ige sein wird; gilt es doch hier, die große Vereinsverbundenheit nach außen hin zu dokumentieren.

Leiter: Gerhard Heise,

Berlin-Tegel, Treskowstraße 2, Tel.: 45 78 42

Loechel von Grün-Weiß den 3. Platz. Karin Bursch und Schuster Grün-Weiß landeten im gemischten Doppel sicher auf dem 2. Platz. Wir gratulieren unseren neuen Jugendmeister und wünschen weiterhin gleichen Erfolg.

Unser besonderer Dank gilt allerdings dem Jugendwart Willi Krai und seinen Helfern, die in unermüdlicher Kleinstarbeit und Abhaltung von Sonder-Training an diesen Erfolgen beteiligt sind.

Die Damen und Herren nahmen in dieser Zeit an den Aufstiegs-Turnieren von

VfB Hermsdorf — BSV 92 — TuS Neukölln — CTC 50 und des Polizei SV teil und zeigten ebenfalls recht beachtliche Leistungen.

VfB Hermsdorf Groß-Woywod 2. Platz im Doppel C-Klasse

BSV 92 Horst Niebel 2. Platz im Einzel E-Klasse und Aufstieg zur D-Klasse  
Wolfgang Jaenisch  
Aufstieg zur C-Klasse

TuS Neukölln Dorothea Dops-laff 3. Platz im Einzel D-Klasse  
Gerhard Neitzel 2. Platz im Einzel D-Klasse  
beide stiegen zur C-Klasse auf

CTC 50 Christel Janthur 1. Platz im Einzel C-Klasse und Aufstieg zur B-Klasse

Lisa Meyer erspielte sich durch einen Sieg über Fr. Seiffert Berliner Bären den 6. Platz in der Berliner Leistungsliste. Im Pokalspiel gegen den PSV mußte selbst Frl. Zippel und im Oster-Turnier Bärbel Kendelbacher von Blau-Gold die Überlegenheit von Lisa anerkennen. Auf dem Turnier Südring—Polizei gelang es

## Fleischerei

### Georg Sommer

BERLIN-TEGEL, Tile-Brügge-Weg 25,  
Ecke Ziekowstraße

Kognak, Liköre und den Wein

kauft man bei **BODIEN** gut ein!

### ERICH BODIEN

Lebensmittel und Feinkost

BERLIN-TEGEL, Gorkistr. 47 / Tel.: 4596 52



unserem Harry Engel nach seinem 37. Turnier der wirklich verdiente Aufstieg zur D-Klasse. Alle E-Spieler und auch wir freuen uns mit ihm.

Die Ergebnisse der Rundenspiele bzw. den Tabellenstand aller Mannschaften finden wir laufend in „20 Beide“, dem amtlichen Organ des Berliner Tisch-Tennis-Verbandes.

Ich darf noch sagen, daß folgende Mannschaften recht gut plazierte liegen:

2. Damen            1. Herren            und Schüler.  
Weibl. Jugend    2. Herren

Einen am 1. 3. durchgeführten Clubkampf mit den Reinickendorfer Füchsen konnten wir mit allen Mannschaften wie folgt gewinnen:

Männl. Jugend	6 : 0
Damen	6 : 0
1. Herren	5 : 4
2. Herren	9 : 0

Am 12. April 1953 ist unserer weiblichen Jugend der große Wurf gelungen!

Mit der Mannschaft Evelyn Glumm, Gisela Sommer, Karin Bursch und Christel Felgentreu wurde die Berliner Mannschaftsmeisterschaft gewonnen. Unsere herzlichsten Glückwünsche den jungen Damen!

### Unser Jugendwart teilt mit:

Es ist beabsichtigt, im Laufe dieses Jahres den besten Jugendlichen und die beste Jugendliche des Vereins festzustellen. Wir sind der Meinung, daß nicht derjenige Jugendliche ein guter Sportler ist, der z. B. gut turnt oder Tischtennis spielt, sondern derjenige, der alle in unserem Verein betriebenen Sportarten beherrscht. Wir schreiben deshalb für unsere Jugend folgenden Wettkampf aus:

I. Männl. Jugend, Jahrgang 1935—1938:

#### Fünfkampf

turnerischer Dreikampf (Barren-, Bodenübung und Pferdsprung — lang), alles Kürübungen

leichtathletischer Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen 6 1/4 kg)

Tischtennis

Gewichtheben (Reißen, Stoßen, Drücken)

50-m-Schwimmen (beliebig)

## ATHLETIK-ABTEILUNG (Ringern)

### Unser Nachwuchs stark verbessert!

Endlich haben unsere Jugendringer den Engpaß überschritten und fangen an, Erfolge zu erzielen. Während die Schüler Manfred Kunert und K. H. Lindenau am 15. 2. in der Turnhalle bei uns beim Schülerwettbewerb je den 3. Platz belegen konnten, errangen sie am 22. 3. beim Wettbewerb um Berlins beste Schüler, bei stärk-

## II. Weibl. Jugend, Jahrgang 1935—1938:

### Vierkampf

turnerischer Dreikampf (Stufenbarren, Bodenübung, Pferdsprung — quer), alles Kürübungen

leichtathletischer Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballwerfen)

Tischtennis

50-m-Schwimmen (beliebig).

Erwünscht ist die Teilnahme der Besten aller Abteilungen. Jede Abteilung meldet bis zu 4 Teilnehmer, die sich aber verpflichten müssen, an allen Wettkämpfen teilzunehmen. Es handelt sich bei dem Wettkampf nicht um Abteilungskämpfe, sondern um einen Mehrkampf, bei dem der Teilnehmer einzeln gewertet wird. In den einzelnen Disziplinen wird jeweils die Reihenfolge der Teilnehmer festgestellt, wobei z. B. bei 15 Teilnehmern der 1. = 16 Punkte, der 2. = 14 Punkte, der 3. = 13 Punkte usw. und der 15. = 1 Punkt erhält. Sieger und „Bester Jugendsportler 1953“ des VfL Tegel ist derjenige, der die meisten Punkte erreicht. Es wird allgemein so werden, daß z. B. die Turner beim Turnen, die Tischtennis-Spieler beim Tischtennis usw. die ersten Plätze belegen, aber es wird derjenige Bester werden, der in den anderen Disziplinen ebenfalls gute Vorderplätze belegt.

Die Wettkämpfe sollen sich über das ganze Jahr erstrecken. Es ist geplant, im Mai Tischtennis, im Juni Leichtathletik, im August Schwimmen, im September Turnen und im Oktober Gewichtheben auszutragen. Wir weisen darauf hin, daß beim Gewichtheben das Körpergewicht berücksichtigt wird, so daß jeder eine Chance hat. Die Reihenfolge im Tischtennis wird im Rahmen eines Turniers festgestellt.

Es wird jedem Teilnehmer die Möglichkeit gegeben, in den anderen Abteilungen ohne besondere Kosten zu üben.

Ich bitte um schnellste Abgabe der namentlichen Meldungen mit Angabe des Geburtsdatums.

Leiter: Erich Mühl,

Berlin-Tegel, Waldmannsluster Damm 6


ster Beteiligung von Ost und West aller Vereine, je den 1. Platz. Diese Erfolge sind um so höher zu bewerten, da in jeder Klasse immerhin 15 bzw. 20 Teilnehmer starteten. In der leichtesten Klasse wurde Zwerg Peter (Feilhauer) Turniersieger.

Jürgen Scholz, Peter Chall und Horst Heinrich belegten der Reihe nach den 2., 5. und 6. Platz.

## Restaurant Karl Jachan

Berlin-Tegel, Tile-Brügge-Weg 15    Telefon: 45 99 98

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag

 Musik und Tanz

Denkt beim Einkauf

an unsere

Inserenten!

Ihr helft damit Eurem

„Nachrichtenblatt“

und damit Euch selbst!

— Wings in der schwersten Klasse den 2. Platz. Im Kampf um die Berliner Jugendmeisterschaft ist es unseren Jugendlichen gelungen, sich an die Spitze aller Vereine zu setzen. Es ist damit zu rechnen, daß sie die Spitze halten und den Wanderpreis nach Tegel holen werden. Bei Jugendturnieren errang unser Schwergewichtler Hilscher zweimal den 1. Platz, während E.

Milster den 2. Platz und der Allroundsportler Bodo Bethke den 4. Platz belegte. Bei den Männern war es unser Schlangemensch Gaunitz, der bei 2 Turnieren jedesmal den 1. Platz errang. Auch unsere erste Mannschaft konnte endlich mal einen Sieg für sich verbuchen; gelang es ihr doch, den KSV Spandau mit 6:2 zu besiegen.

## Mitteilungen des Festausschusses

### *Pfingst-Frühkonzert* am 1. Feiertag im Seepavillon

Wir können unseren Mitgliedern und unseren Freunden nunmehr die Mitteilung machen, daß wir in Gemeinschaft mit dem Borsig'schen Männerchor „Harmonie“ uns am Frühkonzert des Seepavillon beteiligen.

Die Kapelle Otto Kermbach ist bereits verpflichtet worden und die Ansage übernimmt Joachim Krüger. Sportliche Vorführungen unserer Abteilungen, sowie Männerchöre werden das Programm vervollständigen.

Der Eintrittspreis beträgt im Vorverkauf durch

die Vereine 1,— DM, während am Veranstaltungstage an der Kasse 1,50 DM erhoben wird. Der finanzielle Anteil richtet sich nur nach unseren vorverkauften Karten. Wir bitten daher unsere Mitglieder jetzt schon überall dafür zu werben, damit sich alle Interessenten diesen Tag freihalten.

Wir werden die Karten rechtzeitig durch die Abteilungsleiter in Umlauf bringen lassen und einen Wettbewerb im Kartenverkauf durchführen.

Der Festausschuß.



Am Mittwoch, dem 11. März, trafen sich alle Hamburgfahrer zur 2. Besprechung im Vereinslokal Jachan.

Der Raum reichte nicht aus für alle die gekommen waren um zu hören, wie weit die Vorarbeiten Formen angenommen hatten.

Rund 40 Erwachsene einschl. Jugend folgten der Einladung.

Für alle die nicht dabei waren seien hier noch einmal die wichtigsten Punkte festgehalten.

Bis zum 28. Februar hatten 21 Turner und Turnerinnen gemeldet und den Festbeitrag eingezahlt. Die Meldung und Gelder gingen pünktlich nach Hamburg ab.

Jetzt galt es die nächsten Meldungen zum 31. 3. 1953 zu klären. 36 weitere Meldungen gingen ein, so daß die Teilnehmerzahl Ende März auf insgesamt 57 Hamburgfahrer angestiegen ist. Erwachsene = 26, Jugendliche = 31. Erfreulich ist hier die hohe Anzahl der Jugendlichen. Als Jugendbetreuer haben sich Annemarie Müller für die weibl. Jugend und Edmund Sowinski für die männl. Jugend zur Verfügung gestellt. Die Jugendlichen, die bereits vor dem Turnfest nach Amrun fahren (Abfahrt 24./25. Juli) werden ebenfalls von Turnbruder Edmund Sowinski betreut und treffen anschließend in Hamburg ein. Auf Grund der Zusammenfassung aller Berliner Hamburgfahrer rief der Berliner Turnerbund am Freitag, den 27. 3. 53, im Haus des Sports zu einer gemeinsamen Ta-

gung auf. Das war gut so und vermittelte uns einen besseren Überblick über den derzeitigen Stand der Verhandlungen. Hier einige der wichtigsten Punkte, die jeder Hamburgfahrer wissen muß und die auch eingehalten werden müssen. Genauer erscheint im Sonderblatt am 8. April 1953.

- a) Alle Berliner wohnen in Blankeneese.
- b) Meldeschluß für alle Wettkämpfer war der 31. 3. 53.
- c) Meldeschluß der übrigen Festteilnehmer 15. 4. 53.
- d) Alle Festteilnehmer die von uns dem BTB gemeldet waren, fahren über Helmstedt der besseren Abfertigung wegen.
- e) Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen, ungeänderten Personalausweises sein. Am besten, er wird rechtzeitig erneuert.
- f) Die Hinfahrt kann erfolgen ab: 20. 7. 53 bis 4. 8. 53 täglich.  
Die Rückfahrt ab: 9. 8. 53 bis 24. 8. 53 täglich. (Es braucht nicht unbedingt jeder Verein geschlossen fahren, sondern jedem Teilnehmer wird freie Hand in der Auswahl gelassen).
- g) Alle Festbeiträge, Quartiergelder müssen bis 31. 3. 53 eingezahlt sein.
- h) Massenquartiere können ab 1. 8. 53 belegt werden.
- i) Die Berliner Wettkampfjugend wohnt geschlossen im Zeltlager.

Rudolf Fleschner, Oberturnwart.